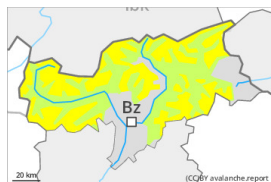




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 15.02.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Triebschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe und in den Hauptniederschlagsgebieten sind solche Gefahrenstellen weiter verbreitet. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

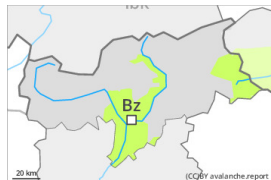
Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2200 m feucht.

Tendenz

Triebschnee beachten. Die Wetterbedingungen bewirken eine Stabilisierung der Triebschneeanisammlungen. Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 15.02.2024



Triebschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Frischen Triebschnee beachten.

Frischere Triebschneeansammlungen können oberhalb von rund 2400 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen, besonders in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist nur klein.

An extremen Sonnenhängen sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Frische Triebschneeansammlungen sind an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost teils störanfällig. Dies vor allem an steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die älteren Triebschneeansammlungen der letzten Woche haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Sonneneinstrahlung führt an Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

Mittlere Lagen: Die Schneedecke ist feucht. In tiefen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse sind mehrheitlich günstig.